



Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald

Postanschrift
Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald 79081 Freiburg

An die Bürgermeister
des Landkreises Breisgau-Hochschwarzwald

Koordination und Presse

Sprechzeiten
Montag - Freitag 8 - 12 Uhr
Mittwoch 14 - 16 Uhr



2 Haltestelle Siegesdenkmal
Umsteigen beim Bertoldsbrunnen



27 Haltestelle Stadtgarten
Umsteigen beim Stadttheater

Bereich/Bearbeitung
01
Herr Kuhn

Dienstgebäude/Zi-Nr.
Stadtstraße 2

E-Mail
peter.kuhn@lkbh.de

(0761) 2187-
Tel.: 8130
Fax: 7-8130

Unser Zeichen
009.566

Datum
06.12.2006

AKW Fessenheim – CLS (Commission Locale de Surveillance) Sitzung der CLS am Mo. 27.11.2006 in Colmar

Sehr geehrte Herren Bürgermeister,

die CLS ist ein statusgemäß rein französisches Gremium mit Sitz beim Conseil Général du Haut-Rhin (Generalrat Oberelsass) in Colmar. Seit 2004 werden Vertreter der deutschen Seite zu Sitzungen der CLS als Gäste eingeladen.

Die bisherigen Sitzungen fanden wie folgt statt:

- 16.02.2004
- 24.05.2004
- 17.01.2005
- 05.12.2005
- 11.05.2006
- 27.11.2006

Ausgehend von der Bürgermeisterversammlung vom 11.10.2006 in Pfaffenweiler wurden durch den Vorsitzenden der CLS, Herrn Generalrat Pierre Schmitt, zur Sitzung am 27.11.2006 neben den Vertretern des Landratsamtes auch wieder Vertreter der Gemeinden im Landkreis – vereinbarungsgemäß maximal 5 Vertreter - eingeladen. Zum Verlauf der Sitzung vom 27.11.2006 erhalten Sie beigefügt das Protokoll des Landratsamtes mit der Bitte um Kenntnisnahme.

Mit freundlichen Grüßen


Graeser
Landrat

Anlage

Landratsamt
Breisgau-Hochschwarzwald
Stadtstraße 2
79104 Freiburg i. Br.

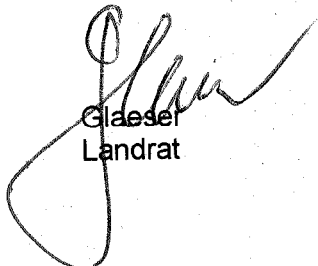
Telefon 0761/2187-0 Internet:
Telefax 0761/2167-9999 <http://www.breisgau-hochschwarzwald.de>
E-Mail: info@lkbh.de

Sparkasse Freiburg - Nördlicher Breisgau (BLZ 680 501 01) 2100 355
IBAN: DE61 6805 0101 0002 1003 55 (BIC: FRSPDE66)
Postbank Karlsruhe (BLZ 660 100 75) 3727-758
IBAN: DE30 6601 0075 0003 7277 58 (BIC: PBNKDEFF)

2.
Nachricht von Ziff. 1 erhalten

die Fraktionsvorsitzenden (außer Bürgermeister)
per E-Mail

Mit freundlichen Grüßen



Glaeser
Landrat





Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald

Postanschrift
Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald 79081 Freiburg

1. Aktenvermerk

Koordination und Presse

Sprechzeiten
Montag - Freitag 8 - 12 Uhr
Mittwoch 14 - 16 Uhr

-  2 Haltestelle Siegesdenkmal
Umsteigen beim Bertoldsbrunnen
-  27 Haltestelle Stadtgarten
Umsteigen beim Stadttheater

Bereich/Bearbeitung
01
Herr Kuhn
450, Herr Dr. Hübner

Dienstgebäude/Zi-Nr.
Stadtstraße 2

E-Mail
peter.kuhn@lkbh.de

(0761) 2187-
Tel.: 8130
Fax: 7-8130

Unser Zeichen
009.566

Datum
06.12..2006

AKW Fessenheim – CLS (Commission Locale de Surveillance) Sitzung der CLS am Mo. 27.11.2006 in Colmar

Protokoll des Landratsamtes Breisgau-Hochschwarzwald

1. Teilnehmer:

1.1 Mitglieder der CLS nach den Statuten:

- Vorsitz: **Pierre Schmitt**, Conseiller Général/Generalrat (Generalratspräsident Charles Buttner hat den Vorsitz auf Herrn Pierre Schmitt delegiert)
- 10 Vertreter des Conseil Général du Haut-Rhin/Generalrat Oberelsass (in der Sitzung waren nur 2 anwesend : Generalrat Bernard Notter und Generalrat Michel Habig)
- 5 Bürgermeister der französischen Anlieger-Gemeinden Fessenheim, Blodelsheim, Nambshaus, Munchouse, Balgau
- 5 Vertreter von Umweltverbänden (Alsace Nature u.a... anwesend war insbesondere Jean-Paul Lacôte für Alsace Nature/BUND) – Die Umweltverbände waren mit mindestens 7 Personen vertreten, davon 2 (unabhängige) Atomexperten (Genfer Forschungszentrum CERN) (Ehepaar Sene)

1.2 Ständig eingeladene Repräsentanten

- Préfecture (war nicht vertreten, was Präsident Schmitt sehr kritisch notierte)
- ASN/DRIRE – Autorité de Sureté Nucléaire/Direction Régionale de l'Industrie, de la Recherche et de l'Environnement (Atomaufsichtsbehörde/Gewerbeaufsicht) – 2 Vertreter
- AKW-Leitung/EdF – Director Joseph Sanchez mit 2 Mitarbeitern

1.3 Akkreditierte Pressevertreter

- Basler Zeitung und DNA (Dernières Nouvelles d'Alsace) waren vertreten
- Badische Zeitung war nicht vertreten

Landratsamt
Breisgau-Hochschwarzwald
Stadtstraße 2
79104 Freiburg i. Br.

Telefon 0761/2187-0
Telefax 0761/2187-9999

Internet:
<http://www.breisgau-hochschwarzwald.de>
E-Mail: info@lkbh.de

Sparkasse Freiburg - Nördlicher Breisgau (BLZ 680 501 01) 2100 355
IBAN: DE61 6805 0101 0002 1003 55 (BIC: FRSPDE66)
Postbank Karlsruhe (BLZ 680 100 75) 3727-758
IBAN: DE30 6601 0075 0003 7277 58 (BIC: PBNKDEFF)

1.4 Sonstige Gäste

- 5 Vertreter von Gemeinden aus dem Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald
 - a.) Bürgermeistersprengel Markgräflerland: Herren Bürgermeister Kraus und Singler sowie Herr Roland Hinderle in Vertretung von Herrn Bürgermeister Dr. Meroth
 - b.) Bürgermeistersprengel Kaiserstuhl-Tuniberg: Herr Bürgermeister Rein
 - c.) Bürgermeistersprengel Batzenberg-Schönberg-Hexental: Herr Wolfgang Schanz in Vertretung von Herr Bürgermeister Kindel
- 2 Vertreter des Landratsamtes (Gewerbeaufsicht und grenzüberschreitende Zusammenarbeit)

2. Sitzungsverlauf - presseöffentlich:

Die Sitzung dauerte von 17.00 Uhr bis 20.00 Uhr. Es wurde nur französisch gesprochen bzw. es gab keine Übersetzung. Folgende Tagesordnungspunkte wurden besprochen:

TOP1 Billigung des Protokolles der Sitzung vom 11. 05.2006

Ohne Diskussion

TOP2 Jahresbilanz 2006 (AKW-Leitung und DRIRE/Atomaufsichtsbehörde)

Direktor Joseph Sanchez stellte einen umfangreichen, schriftlichen Bericht vor und zog eine positive Bilanz bezüglich wirtschaftlichem Ergebnis, Sicherheit und Umweltschutz. Er hob besonders die im Vergleich zu anderen Energieträgern sehr positive CO₂-Ausstoß-Bilanz des AKW hervor.

Der Bewertung der CO₂-Bilanz widersprachen Vertreter der Umweltverbände, da sich diese nur auf den reinen AKW-Betrieb beziehe, nicht aber die CO₂-Ausstöße in den Versorgungs- und Entsorgungsvorgängen (z.B. Transport und Verkehr) um das AKW berücksichtige.

Weiter wurde von Directeur Sanchez auf die anstehenden 10-Jahresinspektionen 2009 (Reaktorblock 1) und 2010 (Reaktorblock 2) als Grundlage für die Genehmigung (oder die Untersagung) des Weiterbetriebes des AKW für weitere 10 Jahre erläutert sowie die von der internationalen Atomenergiebehörde (IAEA-International Atomic Energy Agency – AIEA – Agence Internationale de l'Énergie Atomique) in Wien ebenfalls für 2009 vorgesehene, unabhängige OSART-Inspektion (Operating Safety Assessment Review Team).

Die DRIRE/ASN (Direction Régionale de l'Industrie, de la Recherche et de l'Environnement / Autorité de la Sureté Nucléaire - französische Gewerbe-/Atomaufsichtsbehörde) berichtete:

- in 2006 gab es 46 sicherheitsrelevante **Ereignisse/événements (Erläuterung siehe unten)***
- 8 Ereignisse in 2006 wurden auf Stufe 1 der 7-stufigen, internationalen INES-Skala eingeordnet (INES = International nuclear event scale)
- 34 Ereignisse davon wurden auf Stufe 0/écart* eingeordnet
- 4 Ereignisse wurden als „événement générique“ (bei anderen französischen AKW ebenfalls parallel vorkommendes Ereignis) klassifiziert
- in 2006 gab es weiterhin 4 strahlenschutz-relevante Ereignisse der Stufe 0

- in 2006 gab es 19 thematische Inspektionen, davon 6 unangekündigt
- in 2006 gab es weiter 2 unangekündigte Inspektionen im Bereich Arbeitssicherheit
- in 2006 gab es weiter 1 Inspektion mit der CLS zum Thema „Wissenstransfer“

- in 2006 gab es weiter gemeinsame deutsch-französisch-Schweizerische Inspektion in Mülheim-Kärlich und in Leibstadt
- weitere Infos über www.asn.gouv.fr

*** Die französische Nomenklatur bei „Ereignissen/événements“ ist folgende**

- **événement** (Ereignis/Vorkommnis/Störfall) bezieht sich auf die internationale INES-Störfall-Skala von Stufe 1 bis 7 (1=Anomalie / 7=GAU). Die événements untergliedern sich in „Incident“ = Vorkommnis/Ereignis für die INES-Stufen 1-3 und in „accident“ = Unfall/Störfall für die INES-Stufen 4-7
- **écart** (Abweichung) wird beim AKW Fessenheim speziell als Stufe 0, noch unterhalb der internationalen INES-Skala, erfasst und definiert „Ereignisse ohne Bedeutung für die Sicherheit“

TOP3 Analyse der letzten Störfälle auf Niveau 1 durch unabhängige Experten (Herr und Frau Sene)

Es wurden 7 Ereignisse des Jahres 2006 der INES-Stufe 1 im AKW Fessenheim anhand schriftlicher Vermerke skizziert und en détail besprochen zwischen den Fachleuten des AKW, der ASN/DRIRE und dem Ehepaar Sene/CERN (Nuklearexperten) erörtert:

1. Ereignis 23.04.2006: Anomalie bei einer Ventilsteuerung für den Primärkreislauf
2. Ereignis 24.04.2006: Fehler bei Wiedereinschaltung eines Borwasser-Injektionssystems nach einem Dichtetes während einer Reaktorabschaltung
3. Ereignis 20.06.2006: Nichtverfügbarkeit der automatischen Abschaltung eines Ventilators im Reaktorgebäude
4. Ereignis 29.06.2006: Parallele Durchführung von zwei Operationen, die normalerweise nicht parallel durchgeführt werden dürfen (Auffüllen von Borwasser parallel zu einem Testlauf in einer „traversée d'enceinte – Verbindungsleitung zwischen nuklearem und nicht-nuklearem Bereich“
5. Ereignis 23.07.2006: Fehlerhaftes Kommando zur Regelung von zwei „chaînes neutroniques de puissance“ während einem Testlauf
6. Ereignis: 07.08.2006: Regelungsfehler an einem Ventil des Dampfgenerators
7. Ereignis: 23.10.2006: Fehler bei einem Überwachungssystem für das Wasserniveau im Grand Canal d'Alsace

Monsieur Sene kritisierte die oberflächliche und unverständliche Darstellung der Ereignisse in den schriftlich vorgelegten Vermerken. Er bittet um bessere Berichtsqualität für die Zukunft. Es wird festgestellt, dass bei den meisten Ereignissen der Faktor „Mensch“ entscheidend beteiligt war. Es wurde angefragt, ob Wechsel von Bedienungspersonal ein Grund für die Ereignisse sein könnten. Es wurde ausführlich die Thematik „Lernen aus erkannten Fehlern oder Fehlhandlungen“ diskutiert, wobei Directeur Sanchez den hohen Ausbildungsstand, die fachliche Qualifikation, die große Erfahrung und das permanente Lernen als Teil des Qualitätszirkels betonte.

TOP 4 Studie zur Seismik/Erdbebensicherheit: Analyse der Resonanzfrequenzen der Gebäude und des Bodens

Monsieur René Junker berichtet für das Sekretariat der CLS über den Stand der Studie:

Es handelt sich um eine Studie, die durch das EU-Programm „INTERREG-III“ finanziert wird. Entsprechend einem Zwischenbericht durch den die Studie leitenden Professor Michel Granet vom geophysischen Institut in Strasbourg in der CLS-Sitzung am 17.01.2005 ist die „seismische Mikrozonierung“ abgeschlossen.

Laut Monsieur Junker müssen die Studienergebnisse nun durch eine erweiterte INTERREG-Studie in Bezug gesetzt werden zur den Resonanz-Effekten auf das AKW Fessenheim. Über den Fortgang der Studie soll in den weiteren CLS-Sitzungen berichtet werden.

TOP 5 Vorstellung des PPI (Plan Particulier d'Intervention – Katastrophenschutzplan) durch die Préfecture

Die Vorstellung des PPI wird auf die nächste Sitzung des CLS vertagt, weil kein Vertreter der Préfecture für dessen Vorstellung disponibel war.

TOP 6 Verschiedenes Keine Wortmeldungen

Für das Protokoll:
Péter Kuhn, 01 - Grenzüberschreitende Zusammenarbeit
Dr. Thomas Hübner, 450 – Gewerbeaufsicht